



Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch

Machen Sie sich selbst ein Bild vom T6.1




Ihr VW Nutzfahrzeuge Partner
Garage Johann Frei AG
Wildbachstrasse 31/33
8008 Zürich
Telefon 044 421 50 60
www.garage-johann-frei.ch


Nutzfahrzeuge

Die GCK Lions sind in Quarantäne

Zwei Spieler der GCK Lions sind mit dem Coronavirus angesteckt worden. Der Kantonsarzt hat eine Quarantäne für die ganze Mannschaft verhängt. Drei Eishockeyspiele müssen verschoben werden.

Hampi Rathgeb

Voller Enthusiasmus und hungrig starteten die GCK Lions in die neue Saison. Meistens konnte die junge Mannschaft mit neuen Routiniers und dazu einigen neuen Eishockeyspielern auf dem Eis überzeugen und auch mit grossen Gegnern mithalten. Nun ist für die nächsten zehn Tage Schluss: Bei zwei Spielern fiel der Corona-Test positiv aus.

Bisherige Bilanz ist positiv

Im ersten Spiel auswärts gegen Thurgau gab es zwar eine Enttäuschung. Ein klar dominiertes Spiel wurde im letzten Drittel 2:4 verloren. Dann folgte trotz 50 Torschüssen eine unnötige Heimmiederlage gegen die Ticino Rockets 3:4 nach Penaltyschiessen. Dann, im dritten Spiel, wurde der Kampfgeist endlich belohnt. Kein Geringerer als der EHC Kloten konnte knapp 2:1 besiegt werden.

Es folgten wieder zwei Enttäuschungen, die 0:5-Klatsche gegen ein starkes Ajoie und die penible 1:2-Niederlage in Winterthur, wieder trotz 50 Torschüssen. Aber zuletzt kämpften die Küsnachter das Spitzenteam aus La Chaux-de-Fonds 4:3 nieder und fügten so diesem Gegner die erste Niederlage nach 60 Minute zu. Zu-



Die Attraktion auf der KEK: die beiden Spieler mit NHL-Verträgen, Tyler Benson (links) und Pius Suter. Ganz rechts der jüngere Bruder Kaj Suter.

Foto: Walo Da Rin

vor hatte es oft am Toreschiessen gefehlt. Jetzt fallen drei Spiele aus.

Der 24-jährige Pius Suter war letzte Saison der Topscorer der National League bei den ZSC Lions. Dann unterschrieb er einen Vertrag in der NHL bei den Chicago Black Hawks, muss aber warten, bis dort die Saison beginnt.

In der Zwischenzeit trainiert und spielt er als Hauptattraktion bei den GCK Lions in Küsnacht. Jetzt ist er bisher der Topscorer der GCK Lions mit zwei Toren (beide gegen Kloten) und drei Assists für fünf Scorerpunkte, vor Tyler Benson, Ryan Hay-

es und dem jungen Berner Nicola Christen. Die zweite Attraktion ist der 22-jährige Tyler Benson aus Edmonton. Auch er besitzt einen Vertrag bei den Edmonton Oilers, hat sogar schon sieben Spiele in der NHL gespielt und ersetzt jetzt vorübergehend den verletzten Finnen Teemu Rautiainen.

Durch die Quarantäne können die GCK Lions frühestens wieder am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr zum nächsten Heimspiel gegen den HC Thurgau in Küsnacht antreten.

Nächstes Spiel: 30. Oktober, 20 Uhr. KEK Kunsteisbahn Küsnacht.

Auch an Schulen gilt neu Maskenpflicht

Der Bund hat die Corona-Regeln verschärft. Der Kanton geht noch weiter: Erwachsene müssen an Schulen Masken tragen. In Küsnacht galt Maskenpflicht teilweise schon seit den Sommerferien.

Pascal Turin

Weil die Corona-Fallzahlen immer weiter steigen, hat der Bundesrat die Corona-Massnahmen angepasst. Seit Montag müssen schweizweit Masken in allen öffentlich zugänglichen Innenräumen getragen werden. Dazu gehören Einkaufszentren, Kinos, Restaurants, Sportanlagen oder Kirchen. Eine Maskenpflicht gilt zudem in allen Bahnhöfen sowie an Bus- und Tramhaltestellen. In Restaurants, Bars und Clubs darf nur noch sitzend konsumiert werden. Das gilt ebenso für private Veranstaltungen mit über 15 Personen. «Wer nicht an seinem Platz sitzt, muss eine Maske tragen», heisst es in der Mitteilung des Bundesrats. Die Kontaktdaten müssen erhoben werden. Ausserdem empfiehlt die Schweizer Regierung Homeoffice.

Der Zürcher Regierungsrat begrüsst die neuen Vorgaben des Bundesrats. «Die Stossrichtung der Massnahmen entspricht in weiten Teilen dem bereits vom Regierungsrat im Kanton Zürich eingeschlagenen Weg», heisst es in einer Mitteilung. Seit Juni seien über 4000 Schutzkonzepte kontrolliert worden. Der Regierungsrat will diese Woche – nach

Redaktionsschluss des «Küsnachters» – über das weitere Vorgehen informieren. Zur Diskussion stehen dann wohl auch Grossveranstaltungen mit mehr als 1000 Personen.

Ruedi Kunz begrüsst Verschärfung

Keine landesweite Maskenpflicht gibt es laut Bundesrat vorderhand für Schulen. Hier geht der Kanton Zürich einen Schritt weiter. Erwachsene müssen seit dieser Woche auf dem Areal aller Schulen Maske tragen. Ausgenommen von der Maskenpflicht ist lediglich der Schulunterricht, wenn die Abstände eingehalten werden können oder beispielsweise Plexiglaswände vorhanden sind.

Ruedi Kunz, Leiter Bildung bei der Gemeindeverwaltung Küsnacht, begrüsst diese Massnahme sehr. «Es ist wichtig, dass sich alle Personen der aktuellen Lage bereits auf dem Schulareal bewusst sind.» Zudem seien auf den Pausenplätzen oft externe Personen unterwegs, zum Beispiel Vereine. Die Schule Küsnacht hatte als Massnahme bereits vor den Herbstferien Maskenpflicht für externe Personen auf den Schularealen verfügt. Kunz betont, dass der Unterricht ohne Maske möglich sei. Aber: «In Situationen, in denen der Abstand nicht eingehalten werden kann, kommt für die Lehrpersonen die Maske zum Zug, das war zum Teil bereits seit den Sommerferien der Fall.» Ruedi Kunz ist zufrieden mit dem eigenen Corona-Schutzkonzept. «Alle Schulbeteiligten sind froh um klare Vorgaben und Weisungen. Aus Elternkreisen haben wir grösstenteils positive Rückmeldungen erhalten.»

Katze aus dem Sack

Die Gewinner des ZKB-Ideenwettbewerbs stehen fest: Die Küsnachter Jury hat sechs Projekte ausgewählt, die nun für die geschenkten 473 000 Franken umgesetzt werden. Darunter sind eine Sauna und eine neue Insel. *Seite 3*

Musik aus dem St. Gallischen

Willibald Guggenmos, der Organist aus der Ostschweiz, ist kein Unbekannter. Er genießt international einen guten Namen. Nun spielt er auf der Küsnachter Orgel und zeigt, wie vielfältig und schön sie tönen kann. *Seite 7*

Grabschmuck aus Segel und Uhren

Bald ist Allerseele. Dann gehen die Katholiken auf die Gräber ihrer Verstorbenen. Was findet man für Grabsteine auf dem Küsnachter Friedhof Hinterriet? Vielfältiges! Von der Steinskulptur bis zum Schiff. Ein Rundgang. *Letzte Seite*

 **FELDHOF GARAGE**
Utetikon am See
Lindenstr. 3 | Telefon 044 920 40 39

Wintercheck

Wir überprüfen für nur CHF 69.– 15 Punkte mit **Zuverlässigkeits-Garantie** bis 31. Mai 2021.

Profitieren Sie auch von den Lagerverkaufs-Rabatten bis CHF 4'500.–.

feldhofgarage.ch

Luminati
Metzgerei

Wilde Genüsse

Im Herbst ist man jeweils ganz «wild auf Wild». Luminati macht Ihnen die «Jagd» sehr leicht.

Detail-Informationen & Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

Luminati Metzgerei • Dorfstrasse 78
8706 Meilen • Telefon 044 923 18 13

metzger-luminati.ch

So gewinnt
Komfort
an Boden.

www.blaserag.ch

Bl

Blaser Bodenbeläge



Sie möchten
Ihr Eigenheim verkaufen?
Wir haben die passenden Käufer!

Kontaktieren Sie uns jetzt für eine
kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie.

Shop Küsnacht
Tel. +41 43 210 92 30
kuesnacht@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

**IMMUN-
SYSTEM
STÄRKEN**

Tipps und
Produkte für
starke
Abwehrkräfte

Apotheke Hotz
Drogerie- und
Sanitätsabteilung
8700 Küsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch

Amtliche Publikationen

Bestattungen

Steiner geb. Ludwig, Elly Hildegard, von Dürrenäsch AG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Rietstrasse 25, geboren am 16. Januar 1935, gestorben am 3. Oktober 2020.

Mrdak, Rajko, von Montenegro, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Im Düggele 3, geboren am 9. September 1959, gestorben am 5. Oktober 2020.

Mächler geb. Beuttner, Anna Ursula Regula, von Küsnacht ZH, Vorderthal SZ und Zürich ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Schübelstrasse 14, geboren am 8. Januar 1938, gestorben am 7. Oktober 2020.

Lehmann geb. Faroni, Editta Angela, von Worb BE, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Alderwies 7, geboren am 22. Oktober 1926, gestorben am 9. Oktober 2020.

Schneider geb. Jordan, Marta, von Küsnacht ZH und Meilen ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, mit Aufenthalt in Erlentbach, Im Spitzli 1, geboren am 27. August 1933, gestorben am 12. Oktober 2020.

22. Oktober 2020
Das Bestattungsamt

- Im öffentlichen Verkehr und an dessen Zugangsorten wie Perrons, Bahnhöfen und Flughäfen
- In allen öffentlich zugänglichen Innenräumen wie in Geschäften, Banken, Poststellen, Museen, Bibliotheken, Konzertlokalen, Restaurants, Bars, Discos, Eingangs- und Garderobenräumen von Sportanlagen, Arztpraxen, Spitälern, Kirchen, Altersheimen sowie Teilen der öffentlichen Verwaltung, die dem Publikum zugänglich sind

Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können, sind von der Maskentragepflicht weiterhin ausgenommen.

Vorgaben für private Veranstaltungen

- Für private Veranstaltungen mit **über 15 Personen** gilt Folgendes:
- Es darf nur sitzend konsumiert werden.
 - Wer nicht an seinem Platz sitzt, muss eine Maske tragen.
 - Es müssen die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten und die Kontaktdaten erhoben werden.

- Für private Veranstaltungen mit **über 100 Personen** gilt Folgendes:
- Sie müssen analog den öffentlichen Veranstaltungen über ein Schutzkonzept verfügen.
 - Sie dürfen nur in öffentlich zugänglichen Einrichtungen durchgeführt werden.

Konsumation in Restaurationsbetrieben nur sitzend

Das Konsumieren von Speisen und Getränken in Restaurants, Bars und Clubs ist nur noch sitzend erlaubt, unabhängig davon, ob in Innenräumen oder im Freien.

Empfehlung für Homeoffice

Mit dem Arbeiten zu Hause können grössere Menschenansammlungen vor allem zu Stosszeiten vermieden und enge Kontakte am Arbeitsplatz reduziert werden. Zudem wird das Risiko vermindert, dass bei einem Covid-19-Fall ganze Arbeitsteams in Quarantäne müssen.

Keine Versammlungen von mehr als 15 Personen im öffentlichen Raum

Im öffentlichen Raum sind spontane Menschenansammlungen von mehr als 15 Personen verboten, namentlich auf öffentlichen Plätzen, auf Spazierwegen und in Parkanlagen. Organisierte Veranstaltungen im öffentlichen Raum sind mit den entsprechenden Schutzmassnahmen weiterhin erlaubt, etwa politische Kundgebungen.

Umsetzung der Massnahmen in der Gemeinde Küsnacht

Maskentragepflicht im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus gilt ab sofort eine **Maskentragepflicht für den allgemein zugänglichen Bereich**. Dieser wird auf den **Eingangsbereich und das Gemeindebüro beschränkt**. Die übrigen Bereiche

des Gemeindehauses sind für das Publikum bis auf Weiteres nicht zugänglich. Ausgenommen davon sind Termine auf Voranmeldung.

Die Schalter des **Gemeindebüros** können ohne vorgängige Anmeldung aufgesucht werden. Bei den übrigen Bereichen (Bauamt, Sozialdienst, Zivilstandsamt etc.) müssen unumgängliche Schalterbesuche auch während der Öffnungszeiten **vorgängig per E-Mail oder Telefon angemeldet** werden. Die Kontaktangaben finden Sie auf www.kuesnacht.ch.

Bitte beachten Sie, dass die meisten **Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung** auch über unseren Online-Shop erhältlich sind und Auskünfte und Beratungen **telefonisch bzw. per E-Mail** abgewickelt werden können. Der persönliche Besuch des Gemeindehauses ist nur in den wenigsten Fällen nötig.

Maskentragepflicht auf dem Schulgelände

Für erwachsene Personen gilt in den Schulhäusern sowie auf dem ganzen Schulareal der Volksschule inkl. Schulverwaltung eine generelle Maskentragepflicht. Erwachsene Personen, die ein Schulareal oder -gebäude betreten bzw. sich auf dem Areal bewegen, tragen eine Maske. Von dieser Bestimmung ausgenommen sind: Unterrichts- (einschliesslich Therapie- und Laufbahnberatungs-) und Betreuungssequenzen sowie die Einnahme von Essen und Getränken in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen eingehalten bzw. nicht während mehr als 15 Minuten unterschritten wird oder wenn der Schutz durch ausreichende Schutzvorkehrungen wie Plexiglaswände sichergestellt werden kann.

Die Gemeinde Küsnacht hält sich an die Empfehlungen und Massnahmen von Bund und Kanton. Wir bitten Sie ebenfalls um Einhaltung und danken Ihnen für Ihre Mithilfe und für Ihr Verständnis!

22. Oktober 2020
Der Gemeinderat

Amtliche Informationen

Informationen zum Coronavirus

Coronavirus: Ausweitung der Maskenpflicht und weitere Massnahmen ab sofort

Der starke Anstieg der Fallzahlen in den letzten Tagen ist besorgniserregend. Er zeigt sich in allen Altersklassen und in allen Kantonen. Auch die Zahl der Hospitalisierungen nimmt zu. Ziel der neuen schweizweiten Massnahmen von Bund und Kantonen ist es, die Gesundheit der Bevölkerung besser zu schützen und eine Überlastung des Gesundheitswesens in den nächsten Wochen und Monaten zu verhindern. Trotz der Einschränkungen soll das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben weitergeführt werden können.

Die Massnahmen gelten ab sofort.

Schweizweit einheitliche Maskentragepflicht

Die Maskentragepflicht gilt in der ganzen Schweiz an folgenden Orten:

Sitzung vom 15. Juli 2020

Ideenwettbewerb / Jubiläumsdividende ZKB / Projektauswahl Jury / Genehmigung

Der Gemeinderat hat der Auswahl der Projekte inklusive entsprechender finanzieller Aufteilung der ZKB-Jubiläumsdividende zugestimmt. Weitere Informationen sind auf www.kuesnacht.ch aufgeschaltet.

22. Oktober 2020
Der Gemeinderat

Neues Coronavirus
SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Aktualisiert am 9.10.2020

Wichtiger denn je: Anstieg der Infektionszahlen stoppen.

- Abstand halten.
- Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Gründlich Hände waschen.

Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.

Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.

Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.

Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

Hände schütteln oder Armabwage husten und niesen.

In Tauchtauch oder Armabwage husten und niesen.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notklinikation.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG Office fédéral de la santé publique OFSP Ufficio federale della sanità pubblica UFSP

küsnacht

22. Oktober 2020 Der Gemeinderat

Repair Café

Kostenlose Hilfe: Selber reparieren statt wegwerfen

Kleider, Möbel, Velos, etc. (keine Elektrogeräte!)

24. Oktober 2020
9 bis 13 Uhr

Freizeitanlage Heslibach

www.erlenbach.ch www.kuesnacht.ch www.energiestadt-kuesnacht.ch

22. Oktober 2020 Die Abteilung Planung

theater 50 KUNST ZÜRICH

Der Besuch der alten Dame
von Friedrich Dürrenmatt

Hauptsponsorin: Zürcher Kantonalbank

Moderatoren: Zürcher Zeitung, Zürcher Anzeiger, Laubtote

Katholisches Pfarreizentrum St. Georg, 8700 Küsnacht
Freitag, 30. Oktober 2020, 19:30 Uhr

Detailliertes Programm und Informationen zu Anmeldung und Schutzkonzept: www.kuesnacht.ch
Patronat: Kulturkommission Gemeinde Küsnacht

küsnacht

22. Oktober 2020 Das Kultursekretariat

Ein Potpourri voller Ideen – jetzt werden sechs konkrete Projekte umgesetzt

In Küsnacht kommen die 473 000 Franken aus der ZKB-Jubiläumsdividende sechs Projekten aus der Bevölkerung zugut. Jetzt sind die sechs Siegerprojekte bekannt.

Der Gemeinderat Küsnacht freut sich, die Siegerprojekte des Wettbewerbs bekanntgeben zu können, wie er in einer Mitteilung schreibt: Es ist eine bunte Mischung an Projekten aus den Bereichen Natur, Kultur und Sport, die in Küsnacht mit Hilfe der ZKB-Jubiläumsdividende umgesetzt werden sollen. Geplant sind eine Seesauna, ein Veranstaltungsraum im Gewölbekeller Wangensbach, eine Brutinsel für Wasservögel, ein Esskastanienwald, Orientierungslaufkarten sowie Outdoor-Fitnessgeräte.

Die Gemeinde Küsnacht lancierte zu Beginn des Jahres einen Ideenwettbewerb zur Verwendung der ZKB-Jubiläumsdividende in Höhe von 473 000 Franken. Diese Aktion fand bei den Küsnachterinnen und Küsnachtern grossen Anklang: Es wurden über 100 Projekte eingereicht, die von einer fünfköpfigen Jury in einem mehrere Stufen umfassenden Prozess studiert und bewertet wurden. Der Gemeinderat hat nun auf Empfehlung der Jury die Entscheidung getroffen und sechs Projekte ausgewählt. Besonderer Wert wurden dabei auf Bewertungskriterien wie Sichtbarkeit, Zugänglichkeit, Stärkung des Gemeinwohls, Nachhaltigkeit und Umsetzbarkeit gelegt. Ausserdem sollen möglichst viele Küsnachterinnen und Küsnachter davon profitieren.

Eine öffentliche Sauna

Eine öffentliche Sauna soll mindestens im Winterhalbjahr am Seeufer angesiedelt werden und damit das Gesundheits- und Fitnessangebot der Gemeinde bereichern. Mit dem See als Kaltwasserbecken kann der öffentliche Seeanstoss auch ausserhalb der Sommersaison genutzt werden. Der Wunsch nach einer solchen Sauna stammt von mehreren Einzelpersonen sowie dem Küsnachter Seniorenverein.



Die Jury vor dem Gewölbekeller Wangensbach, der künftig für Veranstaltungen offen sein soll (v.l.): Philipp Bretscher (Präsident Gewerbeverein Küsnacht), Markus Ernst (Gemeindepräsident), Rita Niederöst (Abteilungsleiterin Gesellschaft), Nelly Vögeli (Vorstand Vereins-Kartell) und Martin Wyss (Gemeinderat). Foto: zvg.

Outdoor-Fitnessgeräte

Eine Auswahl an robusten Outdoor-Fitnessgeräten wird in einer Grünanlage der Gemeinde platziert. Die attraktiven Geräte aus Edelstahl können unkompliziert von Alt und Jung benutzt werden, fördern Fitness und Bewegung und sorgen für integrative Kommunikation und Austausch zwischen den Generationen. Ideengeberin ist eine Einzelperson.

OL-Karten von Küsnacht

Es werden Orientierungslauf-Karten für Küsnacht erstellt, die vielseitig und ganzjährig einsetzbar sind. Das Kartenmaterial kann für lokale Wettkämpfe, aber auch von Schulen, Jugendorganisationen und Spaziergängern jeden Alters genutzt werden. Die Idee dazu stammt von einer Einzelperson.

Öffentlicher Gewölbekeller

Der aus dem 17. Jahrhundert stammende Gewölbekeller im Landhaus Wangensbach soll der Bevölkerung

als Veranstaltungsraum zugänglich gemacht werden. Durch einen angemessenen Umbau soll der einzigartige Raum für unterschiedlichste kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen adaptiert werden. Ideengeberin ist eine Einzelperson.

Eine neue Insel

Vor dem Küsnachter Seeufer soll eine «Insel für Küsnacht» entstehen. Die als gefährdet eingestuftes Flussee-schwalben und Lachmöwen sind auf künstliche, geschützte Brutplätze angewiesen. Die Bevölkerung kann via einem fix installierten Guckrohr vom Ufer aus die Insel und die Vögel beobachten. Entsprechende Infotafeln sensibilisieren für das Thema. Der Natur- und Vogelschutzverein Küsnacht hat dieses Projekt eingereicht.

Edelkastanien im Wald

Zum Themenkreis Pflanzen und Bäume, Wald und Aufforstung gab es

sehr viele unterschiedliche Ideen. Jury und Gemeinderat haben sich letztlich entschieden, die Pflanzung von Edelkastanien im Küsnachter Wald zu unterstützen. Bereits in wenigen Jahren soll die Küsnachter Bevölkerung die ersten Esskastanien sammeln können.

Gemeindepräsident Markus Ernst (FDP), der auch Juryvorsitzender war, bedankt sich bei allen teilnehmenden Ideengeberinnen und -gebern: «Wir waren begeistert von den vielen Rückmeldungen und Projektvorschlägen. Ich danke allen, die sich für unser Zusammenleben und die Gestaltung in unserer Gemeinde engagieren.» Er sei überzeugt, dass die Jury einen guten Mix an Projekten aus den Bereichen Natur, Sport und Kultur gefunden hat, von denen alle Küsnachterinnen und Küsnachter in ihrer Freizeit profitieren. «Jetzt geht es an die Arbeit und die konkrete Umsetzung der Projekte.» Er freue sich darauf, so Ernst, dass diese tollen Ideen jetzt realisiert würden.



Eile mit Weile: Einer der geschenkten Stühle des Verschönerungsvereins.



Zweisein für immer: Sitzgelegenheiten (fast) im See. F: Annemarie Schmidt-Pfister

ANZEIGEN

Bolleter Schleifservice

Der ScharfmacherBester Schleifservice der Schweiz
Haushalt, Garten, Gewerbe**Dienstag 27.10. bis und mit Freitag 30.10.**auf dem Parkplatz Züristrasse (Migros) **Küsnacht**Seit über 23 Jahren die Referenz,
für alles was wieder scharf sein muss!

schleifservice.ch



APROPOS...

Annemarie
Schmidt-Pfister

Geschrieben hat Erich Kästner das wunderbare Gedicht «Atmosphärische Konflikte» nicht im Herbst, sondern im Frühling. Um genau zu sein: im Frühling 1929. Es erschien, wie alle seine Montags-Gedichte zwischen 1928 und 1930, in der Berliner Zeitung «Montag Morgen» und stellte am 22. April 1929 die schnodderige Frage, ob es denn überhaupt schon Frühling sei: «Raus mit die Blätter und raus mit die Stühle – oder rin mit die Gefühle? Oder was?»

Insofern ist der Abstecher zum grossen Dresdner Dichter und seinem Frühlingsgedicht vielleicht etwas weit hergeholt. Denn unsere Stühle sind definitiv eher ein

«Raus mit die Stühle»

Herbstthema. Sie sind hagebuttenfarben und dunkelrot wie herbstliches Weinlaub und wurden vom Küsnachter Verschönerungsverein sozusagen über Nacht in die Landschaft gestellt.

Nun verteilen sie sich über die Grünanlagen am See, wie wenn sie schon immer da gestanden hätten, da ein Pärchen, dort ein Pärchen, denn alle sind sie schön zwei und zwei mit Drahtschlingen gekoppelt. Als weithin leuchtende Farbtupfer ziehen sie – einmal da, einmal dort – die Blicke auf sich, zwei beim Fischbubenbrunnen, vier im Schatten der Murtenlinde, sechs unter der Trauerbuche oder sonst wo – zwanzig von ihnen haben wir allein im nördlichen Teil des Hornparks gezählt. Und wir waren uns sofort einig mit der gemeindeeigenen Putzmannschaft im Horn: Wird nicht lange dauern, bis sie im See liegen...

Inzwischen sind die Herbstwochen ins Land gegangen und die Stühle ziehen Tag für Tag Passanten an. Man sitzt gerne auf ihnen und plaudert mit dem Nachbarn, mit dem man auf Gedeih und Verderb zusammengebunden ist. Oder schaut auch allein auf den See hinaus, wenn der Stuhl, wie da und dort der Fall, von seinem Gefährten getrennt wurde. Stühle sind vielleicht wie Menschen – nämlich manchmal lieber allein. Noch immer ist ihre Zahl in den Zwanzigern – kein einziger ist bisher im See gelandet. Darüber freut man sich. Und auch darüber, dass der Verschönerungsverein seinen Erich Kästner gelesen und die Stühle rausgelassen hat. Obwohl es Herbst und nicht Frühling war – danke, VVK!

ANZEIGEN

**vier
mehr
Lösungen.**

elektro 4 AG
Küsnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

Zu zweit und manchmal alleine

Noch keiner ist im See gelandet: Die Stühle am Küsnachter Seeufer erfreuen die Spaziergänger – wie «Küsnachter»-Kolumnistin Annemarie Schmidt-Pfister in ihrem aktuellen Beitrag beschreibt (siehe rechts). (ks.)

nachter»-Kolumnistin Annemarie Schmidt-Pfister in ihrem aktuellen Beitrag beschreibt (siehe rechts). (ks.)

GIP Gipfelstürmer Programm
Gmein(d)sam id Zuekunft



WORKSHOP «ZERO WASTE | KÜSNACHT UNVERPACKT»

26. Oktober 2020 | 19-21 Uhr

Am ersten Gipfelstürmer-Workshop erhalten Sie einen Einblick in unser geplantes Programm bis Ende des Jahres und vertiefen die Idee eines nachhaltigeren Umgangs mit Abfällen in Küsnacht.

Wie und wo können wir noch mehr Abfälle vermeiden, wie funktioniert der Zero Waste-Lebensstil in der Praxis und wie kann das zum Zusammenleben in Küsnacht beitragen?

In Ko-Kreation mit uns, **Mariska Wieland** vom neuen Unverpackt-Laden in Küsnacht, **Tara Welschinger**, Coach und Inhaberin von 2 Zero Waste-Ladencafés in Zürich, und den Initiatoren von «Baden geht voran», einem Plastikfrei-Experiment, werden Ihnen die Themen Zero Waste und Abfallminimierung näher gebracht. Wir diskutieren, warum das Thema so wichtig ist, welche Alternativen es gibt und was man nicht nur alleine, sondern auch in der Gemeinschaft tun kann.

Sind Sie bereit, Ihre Zukunft mit zu gestalten? Kommen Sie zum 1. GIP-Workshop!

**Schulhaus Goldbach | Aula
Bühlstrasse 45
8700 Küsnacht**

Die GIP-Veranstaltungen sind für alle Interessierten öffentlich und kostenlos.
Auch für GIP-Einsteiger geeignet!

Das Gipfelstürmer Programm wird unterstützt von:



Weitere Informationen und Anmeldung:
www.gipfelstürmer-programm.ch/kuesnacht

22. Oktober 2020

Die Abteilung Planung

konzert



**Sonntag
01.11.2020
17.00 Uhr**
Einlass 16.30 Uhr

**Duo Florian Haupt -
Manuel Leuenberger
Tänzerische Nostalgie**

Florian Haupt Saxophon
Manuel Leuenberger Marimba

**Saal im Reformierten
Kirchgemeindehaus
Untere Heselbachstrasse 5,
Küsnacht**

Eintritt frei – Kollekte.
Es gilt eine generelle
Maskenpflicht. Kontakt-
daten werden erhoben.

Detailliertes Programm: www.kuesnacht.ch (Veranstaltungen)
Gemeinderat und Kulturkommission Küsnacht

22. Oktober 2020

Das Kultursekretariat

Thementag Nachhaltigkeit

25. Oktober von 12 – 17 Uhr

Mit vielen spannenden
Aktivitäten für Jung und Alt

Schmökern Sie ausserdem gemütlich im aktuellen Medienbestand und entdecken Sie die vielfältigen Angebote der Bibliothek!



Nachhaltigkeit ist aktueller denn je und hat viele Gesichter. Lernen Sie einige davon an unserem Thementag kennen und holen Sie sich **nachhaltige Tipps** für Ihren Alltag.

Sie können sich an **Kurzreferaten** zum Thema informieren, oder an **verschiedenen Stationen** im ganzen Höchhus etwas erfahren, lernen oder ausprobieren.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es gilt eine Maskenpflicht!

Bibliothek Küsnacht, Seestrasse 123
bibliothek@kuesnacht.ch oder T 044 / 910 80 36

22. Oktober 2020

Die Bibliothek

Dürrenmatt- Eine Liebesgeschichte



Mit der Regisseurin Sabine Gisiger

Montag 26. Oktober, 19.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission

Anlässlich des 100. Geburtstags von Friedrich Dürrenmatt und der Aufführung seiner "Alten Dame" am 30. Oktober 2020 in Küsnacht zeigen wir den dokumentarisch-biografischen Film "Dürrenmatt- Eine Liebesgeschichte" aus dem Jahr 2015.



Die Zürcher Regisseurin **Sabine Gisiger** ist zu Besuch in der Bibliothek, berichtet über ihre Arbeit an dem Film, ihre persönlichen Kontakte zur Familie Dürrenmatt und **steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung.**

Wir bitten um **Anmeldung** in der Bibliothek, per E-Mail bibliothek@kuesnacht.ch oder Telefon 044 910 80 36. Es gilt eine generelle Maskenpflicht.

Bibliothek Küsnacht | Seestrasse 123 | bibliothek@kuesnacht.ch

22. Oktober 2020

Die Bibliothek

Wanderung ins Wallis

Die Naturfreunde, Sektion Naturicum, machen sich auf dem Chemin de Vignoble von Leuk nach Salgesch auf den Weg. Nach der Weinernte im Herbst tauchen sie ein in eine farbige Welt mit buntem Reblaub. Der gute Weg führt leicht bergauf und leicht bergab durch die Weinberge und bietet immer wieder herrliche Ausblicke ins Rhonetal und die Walliser Berge. Wanderzeit: ca. 3½ Stunden. Aufstieg 400 m/Abstieg 440 m. Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Stöcke, Sonnen-/Regenschutz. Zwei Hygienemasken mitnehmen. Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: Wohnort bis Leuk, retour ab Salgesch Bahnhof. Besammlung Zürich HB beim Treffpunkt um 7.50 Uhr, Abfahrt um 8.02 Uhr. Anmeldung bis Donnerstag, 29. Oktober, an Ursula Heiniger, E-Mail ursula.heiniger@swissonline.ch oder Telefon 044 451 21 24. Auskunft über Durchführung: Die Angemeldeten werden am Freitag bis 13 Uhr informiert. (e.)

Samstag, 31. Oktober: Rebenwanderung im Wallis.

Einladung zum Jassen

Der Jassnachmittag für die Seniorinnen und Senioren von Küsnacht, Erlenbach und Zumikon soll trotz steigender Corona-Zahlen möglich sein. Bitte mit Vor- und Nachnamen sowie Adresse per E-Mail anmelden unter e.haltner@bluewin.ch. Ein Tischwechsel ist nicht erlaubt. (e.)

Donnerstag, 22. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Restaurant Rössli, Seestrasse 51, Erlenbach.

Delfin-Club feiert 20-jähriges Bestehen

Im Jahr 2000 gründete Rico Zimmermann den Delfin-Club, einen Non-Profit-Verein zur Pflege der körperlichen Gesundheit durch Turnen im Wasser, wie es in den Statuten heisst.

Aquafit, wie die damals neue Sportart im Volksmund genannt wird, war gerade populär geworden und war total im Trend. Neun Jahre leitete Rico Zimmermann den Verein als Präsident und Sportleiter mit Gerold Egli an seiner Seite, der dann diese Ämter übernahm. Längst war der Höhepunkt der Wasserfitness-Ära überschritten, die Teilnehmerzahlen stagnierten und nahmen dann stetig ab. Nichtsdestotrotz konnte sich der Delfin-Club halten. Dies dank einem treuen «harten Kern» an Mitgliedern, welche das vielseitige und ganzheitliche Training mit Musik schätzen und sich freuen, dass bei diesem Mix aus Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit auch der Spass nicht zu kurz kommt. Dennoch wäre eine Erweiterung der Mitgliederzahl sehr wünschenswert, damit die Kurskosten weiterhin tief gehalten werden können.

Koller statt Zimmermann

Zusammen mit der neuen Präsidentin Cornelia Koller, welche zuerst Co-Instruktorin war und den Verein und die sportliche Leitung an der GV 2019 übernahm, feiert der Delfin-Club sein 20-Jahr-Jubiläum mit einer



Ein zweites Auto für Tixi Zürich: Jan Baumgartner, Geschäftsführer BG Zurlinden, mit Petra Furrer, Geschäftsführerin Tixi Zürich. Foto: zvg.

Eine Freundschaft, die bleibt

Die Baugenossenschaft Zurlinden als eine der grössten Genossenschaften im Kanton Zürich leistet mit der Unterstützung von Tixi Zürich einen Beitrag zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben. Die BG Zurlinden schlägt andere Wege ein als herkömmliche Genossenschaften, bei denen der soziale Auftrag und alternatives Wohnen im Vordergrund stehen. Die meisten Genossenschafter der Zurlinden sind bürgerliche Unternehmer aus der Baubranche. Mit dem Bekenntnis zu einer 2000-Watt-Gesellschaft investiert die Genossenschaft aber in einen nachhaltigen Wohnungsbau. Als Baustoff für die Gebäude wird oft

Holz verwendet, es werden Photovoltaikanlagen installiert und Wasserstoff als Energieträger genutzt.

Die 1923 gegründete BG Zurlinden unterstützt Tixi Zürich seit 2017. Nun ermöglicht der sozial engagierte Sponsor ein weiteres Fahrzeug. Dieses steht während fünf bis sechs Jahren im Einsatz und begleitet rund 13 500 Menschen mit Behinderung und Betagte hinaus ins Leben. «Tixi leistet wertvolle Arbeit. Mit unserem Beitrag möchten wir mithelfen, das Ziel der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zu erreichen», sagt der Geschäftsführer der BG Zurlinden, Jan Baumgartner, überzeugt. (e.)



14 von 18 Mitgliedern waren am Jubiläumsausflug mit dabei. Foto: zvg.

Reise ins Appenzell und dem Besuch des «Schnuggebocks» im Restaurant Waldegg oberhalb Teufen. 14 von 18 Mitgliedern – eine höchst beachtliche Quote – konnten dabei sein und genossen trotz eher schlechtem Wetter einen herrlichen Tag. (e.)

Interesse?

Lust auf Aquafitness bekommen? Nehmen Sie jederzeit an einer Probelektion teil. Mehr Infos: www.delfinclub.ch.

Konzert für die Kleinen und die Kleinsten

Kleine Kinder in Begleitung genießen bei diesem Konzert in der reformierten Kirche erste Berührungen mit klassischer Musik. Auf dem Programm stehen Bibers tierische «Sonata rappresentativa» und weitere passende Stücke. Auf ihren Instrumenten begleiten Bota Tynybekova (Violine) und Zhanel Messaadi (Klavier) diesen Musikvortrag der besonderen Art.

Die Opernsängerin Susannah Haberfeld führt durch das Programm und animiert die Kinder, an Aktivitäten teilzunehmen. (e.)

Samstag, 24. Oktober, 10 Uhr, reformierte Kirche Küsnacht.

KORRIGENDUM

Reinfall statt Rheinfall

Bei den Kurzgeschichten, die für den diesjährigen Küsnachter «booXkey»-Schreibwettbewerb ins Rennen gehen, ist ein Fehler unterlaufen: Die eine Geschichte heisst nicht «Rheinfall», sondern Reinfall. Auch sind die insgesamt neun Kurzgeschichten unter dem Thema «Eine Begegnung» ab sofort auf www.lokalinfo.ch/bookey zu lesen. Das Voting dauert noch bis 30. November. Die Redaktion entschuldigt sich für den Fehler. (ks.)

Erster Workshop der Gipfelstürmer

Am ersten Gipfelstürmer-Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das geplante Programm bis Ende Jahr, und gemeinsam vertieft man die Idee eines nachhaltigeren Umgangs mit Abfällen in Küsnacht. Wie und wo können alle noch mehr Abfälle vermeiden, wie funktioniert der Zero-Waste-Lebensstil in der Praxis und wie kann das zum Zusammenleben in Küsnacht beitragen? In Co-Kreation mit dem Verein Gipfelstürmer, Mariska Wieland vom neuen Unverpackt-Laden in Küsnacht, Tara Welschinger, Coach und Inhaberin von zwei Zero-Waste-Ladencafés in Zürich, und den Initiatoren von «Baden geht voran», einem Plastikfrei-Experiment, werden dem Publikum die Themen Zero Waste und Abfallminimierung nähergebracht. Diskutiert wird, warum das Thema so wichtig ist, welche Alternativen es gibt und was man auch in der Gemeinschaft tun kann.

Weitere geplante Workshops: 25. November: «Teilen, tauschen und reparieren»; 14. Dezember: «Begegnungsorte und Gemeinschaft». Veranstaltungsort: Aula Goldbach, Bühlstrasse 45, Küsnacht. (e.)

Anmeldung für den Workshop: www.gipfelstürmer-programm.ch/kusnacht

Börse für Kleider

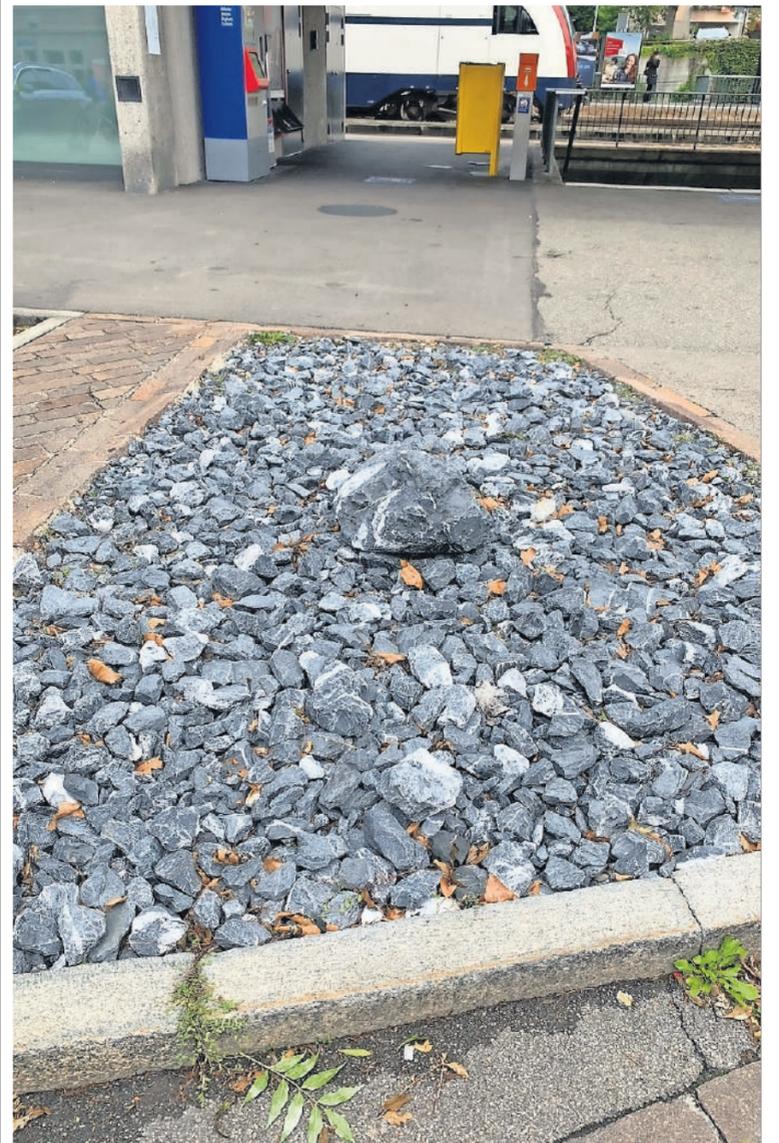
Der Familien-Club Küsnacht organisiert auch diesen Herbst seine Börse für Kinderartikel. Am Samstag zwischen 10 und 14 Uhr werden in der Heshihalle qualitativ hochwertige Second-Hand-Kleider und -Schuhe in allen Grössen, eine grosse Auswahl an Spielsachen, Büchern, DVD, saisonalen Sportartikeln, Babyartikeln, Kinderwagen, Kinderstühlen, Autositzen und vieles mehr rund ums Kind verkauft. Die Richtlinien von Bund und Kanton bezüglich Schutzkonzept und Hygieneregeln werden eingehalten. Weitere Informationen: www.familienclubkuesnacht.ch oder boerse@familienclubkuesnacht.ch. (e.)

Samstag, 24. Oktober, 10 bis 14 Uhr, Heshihalle, Untere Heshlibachstrasse 33, Küsnacht.

Halloween für Kinder

Es spukt in der Sonderausstellung «Sagenhaft» im Ortsmuseum Zollikon. Ein feuriger Mann, eine kopflose Gestalt und ein zähnefletschender Hund werden während des Rundgangs am Samstag, 31. Oktober, um 14 Uhr und um 15.30 Uhr zum Leben erweckt. Für Kinder bietet das Museum an, sich das Gesicht passend zur Halloween-Verkleidung schminken zu lassen. (e.)

LESERBRIEF



Leser Konstantin Nikiteas nervt sich über die Situation am Bahnhof. F: zvg.

Der Bahnhof ist der Schandfleck von ganz Küsnacht

Eine dem Wohle der Bevölkerung finanziell gesund angepriesene Gemeinde, die es zulässt, keine rollstuhlgängige, rollkoffergängige bzw. «einen Lift für Invaliden»-gängige Infrastruktur zu bieten! Keine dem heutigen Standard aktualisierte angepasste Passantenzone?

Man sieht ältere Menschen, sich abkämpfend mit ihrem Gepäck, wie sie stehen bleiben, um nach Luft zu

ringen; Mütter, die mühselig ihre Einkäufe samt Kinderwagen die Treppen raufragen, andere wiederum, das Telefon mit der Schulter am Ohr geklemmt,, mit zwei Koffern sich abkämpfen.

Das kann es doch nicht sein

Dazu sehe ich, in meinem Ärger schwitzend, dass man Geld für Steingärten am Bahnhofareal (siehe Foto) rechts beim Vis-à-Vis-Laden vor der Unterführung ausgibt.

Wo ist hier die Trennung von Sinn und Unsinn?

Konstantin Nikiteas, Küsnacht

ANZEIGEN

PROSPERIS

Welcher Güterstand passt zu mir?

„Ich zeige Ihnen gerne Vor- und Nachteile der Gütertrennung, Errungenschaftsbeteiligung und Gütergemeinschaft auf.“

PROSPERIS Beratung | Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis-beratung.ch



MARC WEHRLI
ehem. Notar von Meilen

marc.wehrli@prosperis-beratung.ch

Basketball: Goldcoast Wallabies mit Auswärtssieg

Von ihrer ersten Auswärtspartie kehrten die Basketballer der Goldcoast Wallabies mit einem Sieg im Gepäck zurück. Die Begegnung in der Nationalliga B bei Villars Basket gewannen sie deutlich mit 80:64.

Neben US-Center Isaiah Ellis, nach überstandener Einreise-Quarantäne, war auch Neven Kljajic wieder an Bord, sodass die Mannschaft von Headcoach Trésor Quidome in Bestbesetzung nach Villars reisen konnte. Dort erwischten die Hausherren den besseren Start und führten schnell mit 6:0. Die Wallabies fanden im Anschluss zwar besser ins Spiel, doch das erste Viertel gehörte den Gastgebern.

Ryan Muhr sorgte für erste Wende

Beim Stand von 17:21 aus Sicht der Gäste im zweiten Viertel war es dann Ryan Muhr, der innerhalb von zwei Minuten alle seine neun Punkte scorete und für die erste Führung der Goldküstler sorgte. Diese konnten mit einem knappen Vorsprung in die Pause gehen.

Nach dem Seitenwechsel verlief die Begegnung im dritten Viertel weiterhin ausgeglichen. Bei diversen

Führungswechseln konnte sich keines der Teams mit mehr als fünf Punkten absetzen.

Treffsicherer Bojan Sekicki

So ging es beim Stand von 56:57 in den letzten Spielabschnitt. In diesem drehten die Wallabies auf: Ein 15:0-Run machte aus einem 58:57-Rückstand die entscheidende 72:58-Führung. Vor allem Bojan Sekicki zeigte sich in dieser Phase treffsicher: Allein 14 Punkte und 4 Dreier gelangen ihm in den letzten neun Minuten. Der 80:64-Erfolg fiel für die Goldcoast Wallabies schlussendlich deutlich aus. Dabei waren sie in nahezu allen Kategorien überlegen und zweifelsohne das ausgeglichene Team. Während Villars sich fast ausschließlich auf seine erste Fünf und US-Center Larry Slaughter (20 Punkte, 15 Rebounds) verlassen musste, profitierten Coach Quidome und sein Co Lionel Bomayako von der Tiefe ihres Kaders.

Zur nächsten Partie erwarten die Goldcoast Wallabies am kommenden Samstag das Team von BC Bären Kleinbasel (17.30 Uhr, Allmendli Erlenbach). (e.)

Nationalliga B: Villars Basket – Goldcoast Wallabies 64:80 (34:38) CS Platy, Villars-sur-Glane, 75 Zuschauer. SR Carr/Buttet Goldcoast Wallabies: Sekicki (22), Domingos (13), Ellis (11), Muhr (9), Karera (8), Asamoah (6), Kljajic (5), Abend (4), Kangsen (2), Pelizza, Montoya, Fernandez.

Küssnacht lässt nichts anbrennen

Der FC Küssnacht schickte die zweiten Reserven des FC Witikon mit einer 0:7-Packung nach Hause. Donzallaz skorte dreimal.

Küssnacht bodigte den Tabellenletzten Witikon 3 diskussionslos 7:0. Herausragender Akteur war Maurice Donzallaz mit drei Toren. Dieser legte bereits in der 1. Minute los, als er ein Zuspil von Nino Bischofberger aus kurzer Distanz unterbrachte. Es dauerte danach aber doch eine halbe Stunde, ehe der klare Favorit Küssnacht erhöhen konnte: Ruben Pinnelli Bogenball aus 19 Metern landete unter dem Netzdach, das Zuspil stammte von Sandro Stoob. Nun war der Widerstand der Gäste gebrochen:

Bischofberger nach einem Pass von der Grundlinie Finn Sulzers und Donzallaz mit einem Freistoss aus 25 Metern in die untere Ecke stellten noch vor der Pause auf 4:0.

Maurice Donzallaz zum Dritten

Der Mann mit der Nummer 10 auf dem Rücken und dem klangvollen Namen schlug auch nach der Pause zu; da schmeckte der Waadtländer Weisswein Dézaley wie Weihwasser in der Kirche. Nach einer herrlichen Ballstafette über Pinnelli und Bischofberger erzielte Donzallaz in der 53. Minute sein drittes Tor an diesem kalten Abend. In der 70. Minute ge-



Die Küssnachter in den roten Tenues überzeugten.

Foto: zvg.

lang Captain Tim Brändli das 6:0 mit einem Kopfball, wie zumeist nach einem Corner. Kurz vor Spielende liess sich auch noch der eingewechselte Ralph Wilders in die Torschützenliste eintragen, nachdem er ein Zuspil von Mirco Antonica einnetzte. Ebenso von nicht zu unterschätzendem Belang für den FCK war, dass kein Strafpunktezuwachs erfolgte. (e.)

Meisterschaft 4. Liga, Gruppe 5: Küssnacht 1 – Witikon 3 7:0 (4:0) – Fallacher. 85 Zuschauer – Tore: 1. Donzallaz 1:0. 33. Pinnelli 2:0. 39. Bischofberger 3:0. 44. Donzallaz. 53. Donzallaz 5:0. 70. Brändli 6:0. 87. Wilders 7:0.

Küssnacht: Hablützel (46. Kamer); Stoob (46. Tili), Brändli, Daaboul, Tüscher (53. Wilders); Antonica (46. Spielmann), Perot (70. Antonica), Sulzer (46. Valtessiniotis); Bischofberger (56. Solhkonan), Pinnelli (53. Shad), Donzallaz (70. Sulzer).

Immobilien / Wohnen

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

e queti Verbindig!

Heeb + Enzler AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltsgasse 14
8700 Küssnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

Neuverlegen von Parkett, Kork,
Laminat auf Böden, Treppen
und Terrassen.

Schleifen und versiegeln/ölen
bestehender Parkett- und
Riemenböden, Treppen.

Pfannenstielstrasse 112
8706 Meilen
Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54
www.ebnerparkett.ch

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten

Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.

Simona Demartis

Anzeigenverkauf und -beratung «Küssnacher»
Tel. 079 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch
www.lokalinfo.ch



AUF EINEN BLICK

Kehrtafelabfuhr / Tankstelle

Rudolf Günthardt AG, Seestrasse 89
Küssnacht 044 914 70 80

Motorgeräte / Velos

Motoregge, Markus Egg, Karrenstrasse 1
Küssnacht, 044 912 20 00

Teppiche / Parkett

Schmidli Innendekoration, Drusbergstr. 18
Erlenbach 044 910 87 42

Umzüge

Hausräumungen

Rudolf Günthardt AG, Seestrasse 89
Küssnacht 044 914 70 80

Für Ihre Eintragungen
in unserer Rubrik «Auf einen Blick»:

Frau S. Demartis berät Sie gerne.
Telefon 079 306 44 41

NEU IN ERLBACH UND ZÜRICH

SPORTLEHRERIN

Ich biete heilsame

**SPORT- UND WELLNESS-
MASSAGEN* & PERSONAL-
TRAINING, YOGA an.**

Hausbesuche möglich, Tel. 079 311 70 41

*seriös, Preis Fr. 100.– pro Stunde

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

IMMOBILIEN

SUCHE eine günstige
2- bis 2½-Zimmer-Wohnung
in Erlenbach oder Küssnacht.
Preis CHF 1400.– bis 1500.–
Telefon 044 915 32 00

AGENDA

Donnerstag, 22. Oktober

Sonderausstellung: «C. G. Jung – Das gestalterische Frühwerk». 13–17 Uhr, Museum Haus C. G. Jung, Seestrasse 228, Küsnacht.

Gesundheits- und Fitnesstraining: Gesundheits- und Fitnesstraining (Turnen für jedermann). Jeden Donnerstag. Ausgenommen Schulferien. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung haben Christa Schrott, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin, sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schrott, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse, Küsnacht.

Freitag, 23. Oktober

Erlibacher Music Festival: Opening Concert in Zusammenarbeit mit Musikschule Erlbach: Elea Nick, Howard Griffiths, Duo Infernale, Skyler Wind, Edwin Sanz, Gauthier Cristol, Marcel Lüscher, Alex Wilson, Katalin Müller, Saxofonensemble, Erlibacher Strings, Fiddling Millers & Friends, Steh-orchester. 19 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Sax'n'Keys: Monika Tiken / Dominik Domide. 21 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Simone Menozzi (Musikschule Erlbach). 21 Uhr, ref. Kirche Erlbach.

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Samstag, 24. Oktober

Erlibacher Music Festival: Jumurz: Jugendmusik Unterer Rechter Zürichsee. 11.30 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Alex Wilson & Friends. Omar Puente, Seckou Keita u. a. 13 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Kinderchor der Musikschule Erlbach. 14 Uhr, Ref. Kirche Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Trio Arcturus (Musikschule Erlbach). 15 Uhr, ref. Kirche Erlbach.

Erlibacher Music Festival: The Solutions & Rock the Moon (Musikschule Erlbach). 15.30 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Klavier-Rezital. Walter Kehl. Mit Stücken aus Alben und neuen Kompositionen. 17 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Galakonzert mit Matthias Ziegler, Danielle Zuber, Ingeborg, Trio Arcturus, Omar Puente, Seckou Keita, Liza Parfentyeva, Viviane Müller & Damian Neidhart, Fiddling Millers & Friends, Katalin Müller, Alex Wilson. 19 Uhr, ref. Kirche Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Urs Matravers. 21 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Sonderausstellung: «C. G. Jung – Das gestalterische Frühwerk». 13–17 Uhr, Museum Haus C. G. Jung, Seestrasse 228, Küsnacht.

Sonntag, 25. Oktober

Erlibacher Music Festival: Gottesdienst mit Kantorei, Walter Kehl, Jazz-Bläserensemble, Erlibacherstrings, Katalin Müller, Alex Wilson. 10 Uhr, ref. Kirche Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Musikverein Harmonie Erlbach (bei schönem Wetter). 11.30 Uhr, Ref. Kirche Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Patricia Seidl. 13.30 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Jazz-Nachmittag mit Simon Schwaninger. 16.30 Uhr, Ref. Kirche Erlbach.

Erlibacher Music Festival: Schlussfeier: Jugendsinfonieorchester Zürichsee. Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 (Pastorale). 18 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlbach.

Thementag Nachhaltigkeit: Mit vielen spannenden Aktivitäten für Jung und Alt. 12–17 Uhr, Bibliothek, Seestrasse 123, Küsnacht.

Bekannter Domorganist spielt auf

Am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr ist der Organist Willibald Guggenmos vom St. Galler Dom in der katholischen Kirche Küsnacht zu Gast. Der international renommierte Künstler wird mit einem abwechslungsreichen Programm die Vielseitigkeit der Küsnachter Orgel zur Geltung bringen.

Das mächtige «Pièce d'Orgue» von Johann Sebastian Bach eröffnet den Abend, gefolgt von einer Choralpartita Johann Pachelbels und drei Transkriptionen berühmter Werke von Joseph Haydn, Frédéric Chopin und Christoph Willibald Gluck. Nach einem spätromantischen Teil mit Musik von Franz Liszt und Sigfrid Karg-Elert beschliesst ein sogenanntes Orgelgewitter das Programm, die «Fantaisie-Orage» des Orgelvirtuosen Jacques Vogt.

Der Eintritt für das Konzert ist frei, es werden jedoch Kontaktdaten erhoben und während des Konzertes gilt für alle Anwesenden eine Maskenpflicht. (e.)

Sonntag, 25. Oktober. 17 Uhr. Katholische Kirche Küsnacht. Organist Willibald Guggenmos spielt u. a. Bach und Chopin.



Der St. Galler Künstler Willibald Guggenmos spielt in Küsnacht. Foto: zvg.

«Nachhaltigkeit – früher und heute»: Die Bibliothek lanciert das «Sharing Board»: Wer hat ein Gerät, wie z. B. eine Nähmaschine, das er oder sie auch anderen zur Verfügung stellen würde? Das Museum illustriert mit Objekten aus der Sammlung, wie es früher weniger Abfall gab und mehr geflickt wurde. Verschiedene Aktivitäten für Gross und Klein sorgen für einen abwechslungsreichen und hoffentlich nachhaltigen Nachmittag. 13–17 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht.

Montag, 26. Oktober

«Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte»: Die Zürcher Regisseurin Sabine Gisiger berichtet über ihre Arbeit an dem Film «Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte», ihre persönlichen Kontakte zur Familie Dürrenmatt und steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung. 19.30 Uhr, Bibliothek, Seestrasse 123, Küsnacht.

Workshop: «Zero Waste – Küsnacht unverpackt». An diesem Abend erhalten Sie Einblick in unser Workshop-Konzept bis Ende des Jahres und vertiefen die Idee des nachhaltigeren Umgangs mit Abfällen für Küsnacht, die Sie an der Auftaktveranstaltung angestossen haben. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Situation Mitnahme einer Maske. 19–21 Uhr, Schulhaus Goldbach, Bühlstasse 45, Küsnacht.

Mittwoch, 28. Oktober

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Donnerstag, 29. Oktober

Sonderausstellung: «C. G. Jung – Das gestalterische Frühwerk». 13–17 Uhr, Museum Haus C. G. Jung, Seestrasse 228, Küsnacht.

Gesundheits- und Fitnesstraining: Gesundheits- und Fitnesstraining (Turnen für jedermann). Jeden Donnerstag. Ausgenommen Schulferien. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung haben Christa Schrott, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin, sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schrott, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse, Küsnacht.

Freitag, 30. Oktober

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Gastspiel von Friedrich Dürrenmatts «Der Besuch der alten Dame»: Anlässlich des 100. Geburtstags des Schweizer Schriftstellers lädt die Kulturkommission Küsnacht zu einer aktuellen Produktion des Theater Kanton Zürich ein und zeigt das Meister-

werk «Der Besuch der alten Dame»: Die Kleinstadt Gullen wird von der Vergangenheit heimgesucht. Claire Zachanassian, einst in Gullen aufgewachsen und in ihrer Jugend unrechtmässig von dort verstorben, ist durch Heirat mit einem Ölmagnaten zu unermesslichem Reichtum gekommen. Nun kehrt die angesehene Dame zurück, um ein Angebot zu machen: Eine Milliarde für den Tod des Krämers Alfred Ill. Sie fordert Rache, denn ihre Jugendliebe liess sie sitzen, als sie schwanger war. Die Gullener sind zunächst empört über dieses unfassbar unmoralische Angebot, doch die Aussicht auf Wohlstand und die Gier nach der dringend benötigten Finanzspritze bringen sie zum Schwanken. Eine Anmeldung im Kultursekretariat unter kultur@kuesnacht.ch oder 044 913 11 34 ist zwingend erforderlich. Im Rahmen des Schutzkonzepts steht eine begrenzte Sitzplatzanzahl zur Verfügung, pro Person können max. 2 Tickets reserviert werden. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Es gilt eine generelle Maskenpflicht, die Kontaktdaten werden erhoben. 19.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum St. Georg, Kirchstrasse 4, Küsnacht.

Mittwoch, 4. November

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

«Singbar-Special»: Singend die Ausstellung erleben. Auch nur zuhören ist erlaubt. Mit verschiedenen Liedern und Klängen, einer Einführung in die Ausstellung und anschliessendem Apéro. 19.30–21.30 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht.

Donnerstag, 5. November

Gesundheits- und Fitnesstraining: Gesundheits- und Fitnesstraining (Turnen für jedermann). Jeden Donnerstag. Ausgenommen Schulferien. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung haben Christa Schrott, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin, sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schrott, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse, Küsnacht.

Freitag, 6. November

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Samstag, 7. November

Gratis-Curling-Schnuppernachmittage: Auch diese Saison bietet der Curling Club Küsnacht für alle Interessierten die beliebten, kostenlosen Schnuppernachmittage, geeignet auch für Kinder ab 7 Jahren, an. Bitte mitbringen: warme Kleidung, Freizeit-

oder Sportschuhe mit sauberen Gummisohlen und natürlich Freundinnen und Freunde. Weitere Informationen unter www.cck.ch. 14–16 Uhr, Curling Club Küsnacht, Johannisburgstrasse 11, Küsnacht.

Mittwoch, 11. November

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Reim & Spiel: Kinderverse, Fingerspiele, Lieder und Geschichten. Lustvolle Sprach- und Rhythmüsförderung für Kleinkinder ab 9 Monaten in Begleitung. Manuela Handloser, Pädagogin. Keine Anmeldung notwendig. 15–15.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Donnerstag, 12. November

«Wohnen im Wandel»: Nach der Pensionierung steht häufig irgendwann ein Wohnungswechsel bevor. Was heisst es, lieb gewonnene Räume und Gegenstände zu verlassen und neue zu gewinnen? David B. Fässler, spezialisiert auf Wohnen im Alter, zeigt, dass es sich lohnt, frühzeitig über die eigene Wohnzukunft nachzudenken. Mit anschliessendem Apéro. 17–18 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht.

Elektronik: Reparieren statt Wegwerfen: Der pensionierte Elektroingenieur Livio Ghisleni vom Repaircafé zu Gast im Ortsmuseum Küsnacht und kümmert sich um defekte PCs, elektrische Geräte oder deren Bedienung. Ein Reparaturversuch kostet pauschal 10 Franken (exkl. Material). Der Abholtermin erfolgt nach Absprache. Eine kurze Einführung in die Ausstellung ergänzen den Besuch. 17–19 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht.

Gesundheits- und Fitnesstraining: Gesundheits- und Fitnesstraining (Turnen für jedermann). Jeden Donnerstag. Ausgenommen Schulferien. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung haben Christa Schrott, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin, sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schrott, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse, Küsnacht.

Freitag, 13. November

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Die Agenda erscheint jede Woche im «Küsnachter» sowie auf www.lokalinfo.ch.

Veranstaltungshinweise mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungsdatum an: kuesnachter@lokalinfo.ch. Keine Gewähr für eine Publikation.

«Musizieren. Zuhören. Geniessen.»: Barbetrieb und Open-Jam. 20 Uhr, Dorfzentrum Zumikon.

Samstag, 14. November

«Musikschultag – Klingendes Museum»: Mit Instrumentenvorstellungen, Konzerten, Workshops und Geschichten mit Objekten. Verpflegungsmöglichkeit vor Ort. 10–14 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht.

Reim & Spiel: Kinderverse, Fingerspiele, Lieder und Geschichten. Lustvolle Sprach- und Rhythmüsförderung für Kleinkinder ab 9 Monaten in Begleitung. Michaela Handloser, Pädagogin. Keine Anmeldung notwendig. 15–15.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Mittwoch, 18. November

Café und Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht.

Musikalischer Erzählabend – SingBar* modifiziert: Nach einem kurzen Begrüssungssingen an der frischen Luft und mit entsprechendem Abstand kann das Publikum am Mittwoch, 18. November 2020, im warmen Museum einen musikalisch-erzählerischen Abend mit Sue Bachmann, Rosa Hess und Anita Lehmann geniessen. Die Ausstellung ist ab 19.30 Uhr geöffnet, die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, beim Zuhören gilt Maskenpflicht. Zum Abschluss gibt es draussen warme Getränke, bitte entsprechende Kleidung mitbringen. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein KulturBar Küsnacht. 20 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht.

Donnerstag, 19. November

Gesundheits- und Fitnesstraining: Gesundheits- und Fitnesstraining (Turnen für jedermann). Jeden Donnerstag. Ausgenommen Schulferien. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Auskunft: Christa Schrott, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse, Küsnacht.

ANZEIGEN

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

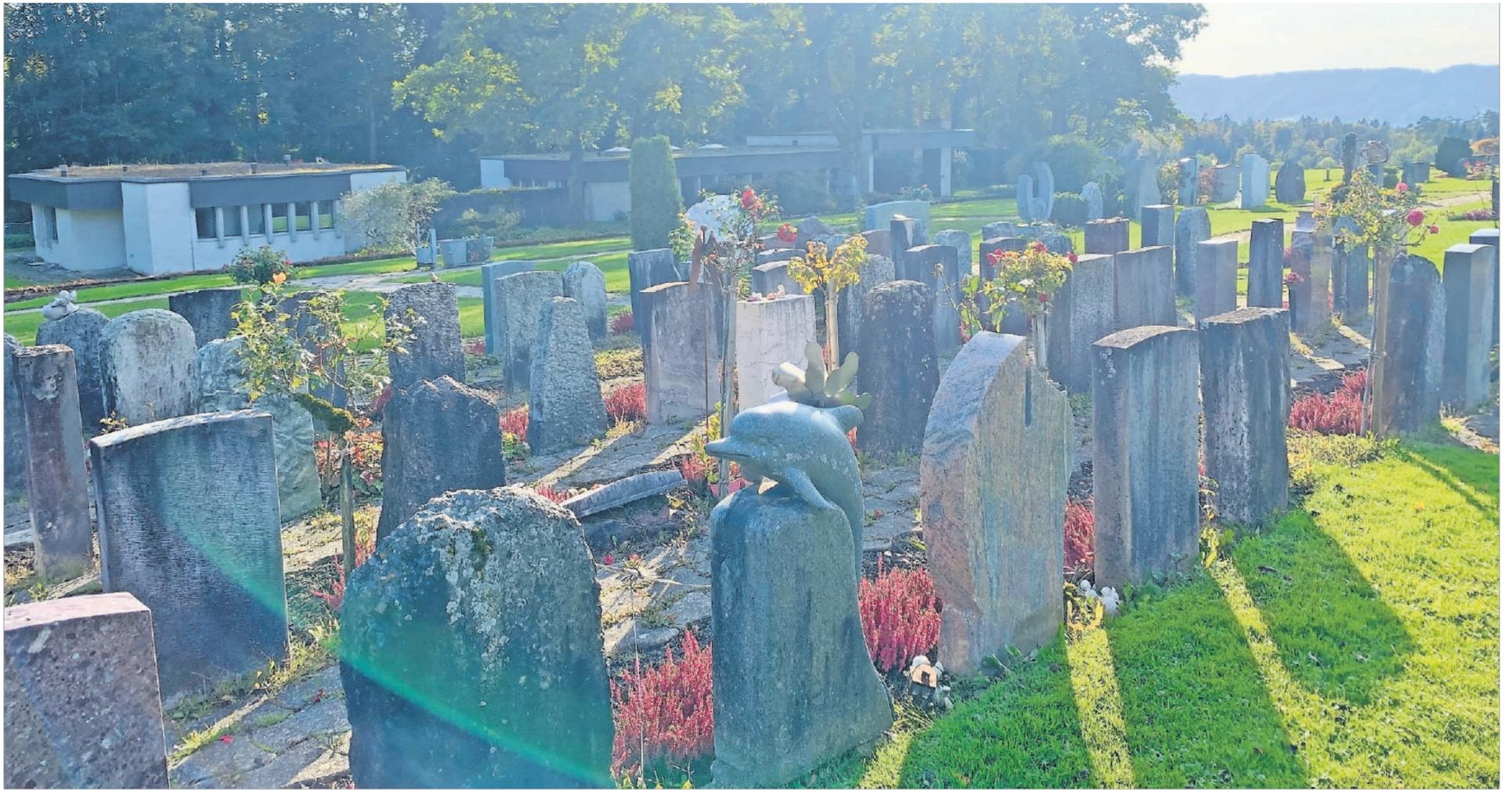
85 Jahre

IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBOEDEN

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Küsnachter
Lokalzeitung für die Gemeinden Küsnacht, Erlbach und Herrliberg

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag
Auflage: 9538 (Wemf-beglaubigt)
Jahresabonnement: Fr. 90.–
Inserate: Fr. 1.12/mm-Spalte
Anzeigen- und Redaktionsschluss: Freitagmorgen, 10 Uhr
Geschäftsleitung/Verlag: Lilliane Muggenburger
Redaktion: Manuela Moser (moa.)
E-Mail: kuesnachter@lokalinfo.ch
Redaktionelle Sonderthemen: Christina Brändli (cs.), Lorenz Steinmann (ls.), Pascal Wiederkehr (pw.)
Ständige Mitarbeiter: Elsbeth Stucky (els.), Isabella Seemann (bel.), Céline Geneviève Sallustio (cel.), Caroline Ferrara (cf.), Liana Soliman (sol.)
Sport: Hanspeter Rathgeb (hr.)
Anzeigenverwaltung: Jasmin Papastergios, Tel. 044 913 53 82
Anzeigenverkauf: Simona Demartis, Tel. 079 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch
Produktion: CH Regionalmedien CH, 5001 Aarau
Abonnementsdienst: Tel. 044 913 53 33, abo@lokalinfo.ch
Redaktion/Verlag, Vertrieb: Lokalinfo AG, Buchhuserstrasse 11, 8048 Zürich, Tel. 044 913 53 33, E-Mail: lokalinfo@lokalinfo.ch, www.lokalinfo.ch
Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ), Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich



An Allerseelen – also dem 2. November – gehen die Katholiken traditionsgemäss an vielen Orten wieder auf die Gräber: Grabsteine auf dem Küssnacher Friedhof Hinterriet. Fotos: Laura Hohler

Grabmäler erzählen viele Geschichten

Auf dem Friedhof Hinterriet in Küssnacht schmücken aussergewöhnliche Grabmäler, die mit Segelschiffen oder Sonnenuhren versehen sind, die letzte Ruhestätten der Toten. Wie viel gestalterischen Spielraum die Angehörigen dabei haben, wird individuell entschieden.

Laura Hohler

Schon bald gedenkt man am katholischen Feiertag Allerseelen der Verstorbenen mit Fürbitten und Gebeten. Bei der Grabgestaltung legen die meisten Hinterbliebenen grossen Wert auf einen einzigartigen Grabstein, der an die verstorbene Person erinnern und etwas über sie aussagen soll. So gibt es auf dem Küssnacher Friedhof zahlreiche Gräber mit sehr persönlichen und teils aussergewöhnlichen Motiven. Besonders in Auge stechen zwei Grabsteine, die auf dem Friedhof nebeneinander platziert sind: Auf dem einen zierte eine silberne Sonnenuhr die letzte Ruhestätte, auf dem anderen thronen zwei Fische, die zusammen einen Kreis bilden.

Ebenfalls beliebt sind Tiermotive aller Art – so befinden sich auf dem Hinterriet zahlreiche Abbildungen und Plastiken von Vögeln wie Spatzen und Eulen. Auf anderen Grabsteinen entdeckt man asiatische Schriftzeichen, einen roten Miniatorturbinen oder ein in Stein eingemeisseltes Segelschiff. Dadurch können Friedhofsbesucher kleine Einblicke in die Vergangenheit der Verstorbenen erlangen.

C. G.-Jung-Grab lockt Touristenscharen an

Doch auch prominente Gräber, wie das des bekannten Schweizer Psychiaters und Mitbegründers der analytischen Psychologie, C. G. Jung, liegen auf dem Friedhof Hinterriet. Jung verstarb 1961 in Küssnacht, wo sich auch heute noch das Jung-Institut befindet. Vor der Corona-Zeit habe das Grab teilweise Heerscharen an Touristen aus aller Welt angezogen, weiss Stephan Keller, Leiter Friedhöfe Küssnacht.



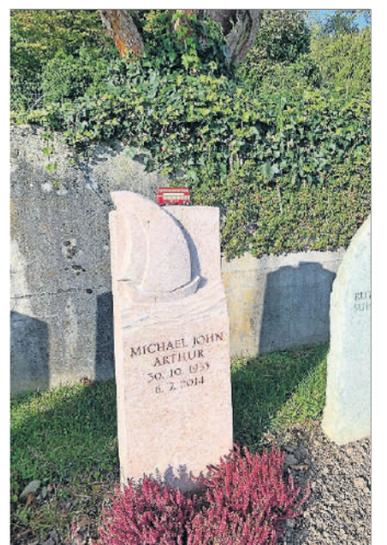
Pompöse Statue schmückt Grab.



Steinskulptur als Grabschmuck.



Geöffnete Steinkugel auf Podest.



Der Verstorbene mochte Schiffe.



Eine Sonnenuhr auf einem tiefroten, schmucken Blumenmeer: Solche Grabmäler kann man nicht übersehen.

tut befindet. Vor der Corona-Zeit habe das Grab teilweise Heerscharen an Touristen aus aller Welt angezogen, weiss Stephan Keller, Leiter Friedhöfe Küssnacht.

Klares Nein zum Hakenkreuz

Laut Keller gibt es selten Probleme, was die Wünsche der Trauerfamilien

angeht. Nur manchmal komme es zu Fällen, bei denen er gar eine Eingabe ablehnen müsse. «Ich hatte einmal eine Anfrage zu einem Hakenkreuz. Dieses hat natürlich in der thailändischen Kultur eine völlig andere Bedeutung als im Westen», so Keller. Das Hakenkreuz oder auch Swastika hatte es in gewissen asiati-

schen, aber auch europäischen und afrikanischen Völkern schon 10000 vor Christus gegeben. Seit der Rassenideologie im 19. und 20. Jahrhundert wurde das Swastika jedoch zum Symbol der Unterdrückung und der nationalsozialistischen Bewegung. Trotz grossem Verständnis für die kulturellen Unterschiede zwi-

schen Thailand und der Schweiz, habe Keller der Forderung eines Hakenkreuzes entgegengetreten müssen und bewilligte das Gesuch nicht. «Als ich mit dem Bildhauer ins Gespräch kam, musste ich ihm mitteilen, dass dies nicht machbar sei, da es sehr anstössig sei.» Die thailändische Familie akzeptierte die Absage des Friedhofleiters und das Thema war somit erledigt. Die wenigsten würden danach versuchen, ihren Willen entgegen der gängigen Richtlinien durchzusetzen.

Küssnacherinnen und Küssnacher bevorzugen Grabsteine

Die grosse Mehrheit der Hinterbliebenen wählt bei der Bestattung der Verstorbenen einen klassischen Grabstein. «Da viele aber etwas länger brauchen, bis sie sich für das richtige Modell entschieden haben, gibt es auf dem Friedhof Küssnacht auch zahlreiche Holzkreuze.» Diese Kreuze stünden meistens auf noch relativ frischen Gräbern. Die Kosten für einen zwanzigjährigen Grabauftrag belaufen sich dabei zwischen 2000 und 4000 Franken. «Für die Dauer von 20 Jahren ist das eine relativ geringe Summe», so Keller. Enthalten darin seien unter anderem die Pflege der Grabmäler, deren Bepflanzung oder Schneeräumung.